

Weihnachtsmarkt Elberfeld 2025 - 2029

Übersicht für Bieter/innen (bitte bei Angebotsabgabe ausgefüllt mit einreichen)

Lfd. Nr.	Thema	Vorzulegen, nachzuweisen	Vorhanden?	Anlage-Nr. Bitte auf der entsprechenden Anlage (sofern vorhanden) die jeweilige Nummer angeben
2.1.1	Informationen zum Veranstalter	Kopie Personalausweis oder Reisepass mit Meldebescheinigung des Bewerbers/der Bewerberin		2.1.1.1
		Telefonnummer des Bewerbers/der Bewerberin		2.1.1.2
		Sitz des Unternehmens		2.1.1.4
		bei im Handels-, Genossenschafts- oder Vereinsregister eines Amtsgerichtes eingetragenen juristischen Personen oder Personengesellschaften ein aktueller Registerauszug		2.1.1.5
		bei in Gründung befindlichen juristischen Personen (z. B. GmbH i. G.) die notarielle Beurkundung des Gesellschaftervertrages		2.1.1.6
		bei ausländischen juristischen Personen oder Personengesellschaften: der Eintragungsnachweis im ausländischen Register mit beglaubigter deutscher Übersetzung		2.1.1.7
		Gewerbebeanmeldung		2.1.1.8
2.1.2	gewerberechtliche Anforderungen (Hinweis: alle Unterlagen nicht älter als 3 Monate zum Zeitpunkt Bewerbungsabgabe)	polizeiliches Führungszeugnis für behördliche Zwecke (Nachweis der Beantragung)		2.1.2.1
		Auszug/Auszüge aus dem Gewerbezentralregister (Nachweis der Beantragung)		2.1.2.2
		Online-Auskunft/-Auskünfte aus dem Schuldnerverzeichnis des zentralen Vollstreckungsportals des Amtsgerichts (www.vollstreckungsportal.de)		2.1.2.3
		Auskunft der Insolvenzabteilung des/der zuständigen Amtsgerichte/s		2.1.2.4
		Bescheinigung in Steuersachen des/der zuständigen Finanzamtes/Finanzämter		2.1.2.5
		steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung des Steueramtes der Kommune (Wohnort- und/oder Betriebssitzgemeinde)		2.1.2.6
2.1.3	sonstige Angaben	Angabe über Anzahl der eigenen Arbeitskräfte und deren berufliche Qualifikation		2.1.3.1
		Eigenerklärung hinsichtlich Einhaltung des Mindestlohns nach Muster "Mindestlohn"		2.1.3.2
		im Falle einer Veranstaltergemeinschaft eine Bietererklärung nach Muster „Bietergemeinschaftserklärung“		2.1.3.3

		Eigenerklärung nach Muster „Ausschluss von Ausschlussgründen“ zum Ausschluss von Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB		2.1.3.4
2.2.1	wirtschaftliche Leistungsfähigkeit	Eigenerklärung Umsatzzahlen der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, jährl. Mindestumsatz 50.000 €		2.2.1
2.2.2	Versicherungsunterlagen / Veranstalterhaftpflicht	Bereitschaftserklärung Veranstalterhaftpflicht 1.500.000 € Personenschäden pro Schadensfall und 500.000 € sonst. Schäden pro Schadensfall		2.2.2
2.3.1	Referenzen, Erfahrungen	2 einschlägige Referenzprojekte aus den vergangenen 3 Jahren		2.3.1
2.3.2	Reinigung, Umweltschutz, Verkehrssicherungspflicht	Reinigungs- und Sanitärkonzept		2.3.2.1
		Lageplan mit den Anschlussstellen und Standorte der WC und der Abfallbehälter		2.3.2.2
		Es ist vorgesehen, die Markfläche stets sauber zu halten und mindestens täglich zu reinigen.		2.3.2.3
		Zusätzliche Reinigung und Müll abfahren, wenn Verschmutzung es erfordert, ist vorgesehen.		2.3.2.4
		Auf der Veranstaltungsfläche sind ausreichend Müllbehälter vorgesehen (keine Müllcontainer).		2.3.2.5
		Die Übergabe der gereinigten Fläche nach Beendigung ist vorgesehen		2.3.2.6
		Die Winterreinigung der Flächen (Beseitigung von Schnee und Eis) auf Kosten des/der Veranstalters/Veranstalterin ist vorgesehen		2.3.2.7
		Ein Konzept zur Umsetzung eines Pfandsystem ist vorgesehen, das sicherstellt, dass die Ausgabe von Getränken und Speisen nur in pfandpflichtigen, wiederverwendbaren oder mitverzehrbaren Verpackungen und Behältnissen (einschließlich Geschirr und Bestecke) erfolgt.		2.3.2.8
		Ein barrierefreier Zugang zu allen Angeboten ist gewährleistet.		2.3.2.9
2.3.3	Qualifizierte/r Ansprechpartner/in (Eigenerklärung)	Verantwortliche/r, qualifizierte/r Ansprechpartner/in, der deutschen Sprache in Wort und Schrift mächtig, ist benannt.		2.3.3.1
		Ständige Erreichbarkeit ist sichergestellt.		2.3.3.2
		Vertreter/in ist benannt.		2.3.3.3
2.3.4	Qualitätsanforderungen und Sicherheitsbestimmungen	fachmännisches Sicherheitskonzept		2.3.4.1
		Gefährdungs- und Gefahrenanalyse		2.3.4.2
		Brandschutz und Ordnerkonzept		2.3.4.3
		Konzept zur Einhaltung der lebensmittel- und hygienerechtlichen Bestimmungen		2.3.4.4
		Hygieneregeln für die Trinkwasserversorgung bei öffentlichen Veranstaltungen unter freiem Himmel sind berücksichtigt.		2.3.4.5

		Hygieneregeln für die Herstellung und Abgabe von Lebensmitteln bei öffentlichen Veranstaltungen sind berücksichtigt.	2.3.4.6
3.1.2	Aufbauten	Ein zentral gelegener großer Weihnachtsbaum (mindestens 8 m) ist vorgesehen.	3.1.2.1
		Die Aufbauten sind einheitlich gestaltet (Fotobeispiele).	3.1.2.2
		Weihnachtliche Innen- und Außendekoration ist vorgesehen (Schmuckkonzept, z. B. natürliches Grün).	3.1.2.3
		Maximalgröße der Imbiss- und Getränkestände 10 m x 6 m wird eingehalten.	3.1.2.4
		Ausnahmen im Einzelfall lt. Vorgabe sind erläutert.	3.1.2.5
		Die Aufbauten haben eine feste Bauweise, keine Plastikpavillons.	3.1.2.6
		Auf dem Neumarkt ist der Wochenmarkt ggf. in den Weihnachtsmarkt integriert.	3.1.2.7
		Auf dem Laurentiusplatz ist der ungehinderte, freie Zugang der Laurentiuskirche und des Pavillons, des Blumenladens sowie des offenen Bücherschranks im vorderen Bereich des Laurentiusplatzes berücksichtigt.	3.1.2.8
		Auf dem Laurentiusplatz ist die traditionelle Graffiti-Krippe der Laurentiuskirche in den Weihnachtsmarkt integriert.	3.1.2.9
		Auf dem Laurentiusplatz wird die Fläche für den Wochenmarkt dienstags und donnerstags freigehalten oder der Wochenmarkt im Einvernehmen mit dem Marktveranstalter in den Weihnachtsmarkt integriert.	3.1.2.10
		Der Weihnachtsmarkt ist weitestgehend barrierefrei gestaltet.	3.1.2.11
3.1.3	Planung / Bebauung	Auflistung der für eine Platzierung vorgesehenen Betriebe nach Größe (bebaute m ² einschließlich erforderlicher Verkehrsflächen) und Branche	3.1.3.1
		Beschreibung der Stände und der sonstigen Aufbauten mit umfangreicher Dokumentation bzgl. des geplanten und beabsichtigten Erscheinungsbildes des Weihnachtsmarktes	3.1.3.2
		ein Aufbau- und Abbaukonzept (Aufbau max. 6 bzw. 14 Tage, Abbau max. 4 bzw. 7 Tage nach Beendigung des Marktes)	3.1.3.3
		Lageplan bezogen auf die Platzfläche mit sämtlichen Aufbauten einschließlich der Flucht- und Rettungswege und den Bewegungs- und Aufstellflächen der Feuerwehr	3.1.3.4

3.1.4	Lichtkonzept	übergreifendes Lichtkonzept, das weihnachtlich geprägt ist	3.1.4.1
		Einheitliche Lichtarchitektur für die einzelnen Aufbauten ist vorgesehen.	3.1.4.2
		Einheitliche Lichtarchitektur für den bzw. die zentralen Veranstaltungsplatz/-plätze ist vorgesehen.	3.1.4.3
		Einheitliche Lichtarchitektur für die Verbindungsflächen in der Fußgängerzone ist vorgesehen (sofern genutzt).	3.1.4.4
3.1.5	Musikalische Untermalung und Rahmenprogramm	Weihnachtliche und zentral gesteuerte Hintergrundmusik ist vorgesehen.	3.1.5.1
		Bühnen- und Rahmenprogramm, das weihnachtlich geprägt ist	3.1.5.2
		Das Programm ist in einem Programmflyer zusammengestellt und eine Veröffentlichung ist vorgesehen.	3.1.5.3
3.1.6	Werbung	Werbekonzept	3.1.6.1
		Das Konzept sieht vor, dass die Werbung auch digital / online über einen eigenen Internetauftritt erfolgt, der insbesondere einen Standplan und das Bühnenprogramm darstellt.	3.1.6.2
3.1.7	Angebote	Es sind mindestens 12 Anbieter von Waren vorgesehen, deren Angebot eine Produktvielfalt gewährleistet.	3.1.7.1
		Das Angebot der Anbieter von Waren umfasst ausschließlich weihnachtlich orientierte Artikel, wie z. B. Advents- und Weihnachtsschmuck, kunsthandwerkliche Holzartikel, Töpfereiwaren, Glasbläserartikel und Kerzen.	3.1.7.2
		Maximal 70% der Gesamtnettofläche sind gastronomisch genutzt.	3.1.7.3
		Angebot von gemeinnützigen Organisationen und Vereinen ist in den Weihnachtsmarkt integriert.	3.1.7.4
		keine Schaustellerfahr Geschäfte, es sei denn, diese können dem besonderen Marktthema zugeordnet werden	3.1.7.5
		keine Zurschaustellung bzw. kein Einsatz lebender Tiere (wie z. B. Ponyreiten, lebendige Krippe u. Ä.)	3.1.7.6
		keine Handelstätigkeiten, die nach Art und Weise geeignet sind, dem Veranstaltungszweck zu widersprechen; hierzu zählen u. a. die unentgeltliche Abgabe von Warenproben, volksfestübliche Gegenstände und marktschreierische Anpreisungen von Waren	3.1.7.7
		keine feuergefährlichen oder leicht explodierenden Waren und Handlungen, Schuss-, Hieb- und Stichwaffen sowie Munition, Kriegsspielzeuge, Spielzeugwaffen und Ähnliches	3.1.7.8

		keine Glücks- und Wahrsagebriefe, Horoskope	3.1.7.9
		keine Waren, deren Angebot gegen die guten Sitten verstoßen würde (Auf den besonderen Charakter des Weihnachtsmarktes ist Rücksicht zu nehmen.)	3.1.7.10
		kein Verkauf von jeglichen Waren im Umhergehen	3.1.7.11
		An allen Ständen, welche alkoholische Getränke abgeben, ist mindestens ein alkoholfreies Getränk nicht teurer als das billigste alkoholische Getränk.	3.1.7.12
		Musterentwurf der Teilnahmebedingungen	3.1.7.13
3.2.1	kulinarische Angebote	Einbindung örtlicher Gastronomen ist umgesetzt	3.2.1.1
		Einbindung örtlicher Einzelhändler ist umgesetzt	3.2.1.2
		besondere Speiseangebote (z. B. Live-Bäckerei, Herstellung frischer Flammkuchen, Schweizer Raclette u. Ä.)	3.2.1.3
		besondere Getränkeangebote (wie z. B. Eierpunsch, heiße Beerenweine, heißer Caipirinha, manuell hergestellte Feuerzangenbowle u. Ä.)	3.2.1.4
		besondere kulinarische Angebote, herausragende Ideen	3.2.1.5
3.2.2	kunsthandwerkliche Angebote	Kunsthandwerk mit Live-Vorführung und/oder Einbindung der Besucher (z. B. Glasbläser, Kerzenmacher, Kerzenziehen für Kinder u. Ä.)	3.2.2.1
		Angebote von fairen und nachhaltig hergestellten Produkten (z. B. Fair Trade, GEPA)	3.2.2.2
		historisches Spielzeug (z. B. Holzspielzeug, Holzkreisel)	3.2.2.3
		besonders herausragende Ideen	3.2.2.4
3.2.3	sonstige Angebote	Angebote aus Partnerstädten/-ländern	3.2.3.1
		Darstellung der Wuppertaler Tradition in kulturellen Ausprägungen, gegebenenfalls mit christlichen und nicht-christlichen Organisationen	3.2.3.2
		Berücksichtigung bergischer Ware	3.2.3.3
		zusätzliche, besonders herausragende Ideen, die ein Alleinstellungsmerkmal in Abgrenzung zu den Nachbarstädten aufweisen	3.2.3.4
3.2.4	Aufbauten	abwechslungsreicher, optisch ansprechender Aufbau der Verkaufsstände	3.2.4.1
		Vermeidung der Ansichten von Fassadenrückseiten oder deren ansprechende Gestaltung	3.2.4.2
		besondere Attraktionen als Besuchermagnet, gestalterische Besonderheiten, die besonders überzeugen (Riesentannenbaum, Pyramide, Lichterbögen, Eingangstore, Eisbahn u. Ä.)	3.2.4.3
3.2.5	Lichtkonzept	überzeugendes, stimmiges Lichtkonzept auf den Plätzen	3.2.5.1

		besondere Beleuchtungsdifferenzierung, z. B. Flächen mit unterschiedlichen Beleuchtungen als Alleinstellungsmerkmal, Platz mit Laternen, Platz mit Sternen, Fläche mit Lichterbäumen, Sternenhimmel		3.2.5.2
3.2.6	Musikalische Untermalung und Rahmenprogramm	Weihnachtliches Live-Musik-Programm, Auftritt von Gruppen		3.2.6.1
		besondere, weihnachtlich geprägte Events (z. B. Konzerte)		3.2.6.2
		besondere Aktionen für Kinder und Familien		3.2.6.3
		zusätzliche Programmpunkte, die ein Alleinstellungsmerkmal in Abgrenzung zu den Nachbarstädten aufweisen		3.2.6.4